

Inhalt

Worte zum Geleit	9
Vorwort und Danksagungen	17
Vorwort der Autoren	22
Einleitung	25

Teil 1: Nachvollziehbarkeit der Problemgeschichtlichen Entwicklung

von Theorie und praktischer Anwendung der Schulentradition .. 29

1. Geschichtliche Entwicklung der NLPt	31
2. Eigenständigkeit der psychotherapeutischen Methode	35

Teil 2: Theoretische Grundlagen

1. Theorie der sinnesspezifischen Repräsentationssysteme	41
<i>Kurzer historischer Überblick – der Einfluss JAMES' auf die moderne Psychologie</i>	41
<i>Der Bewusstseinsstrom</i>	42
<i>Vorstellungsfähigkeit</i>	42
<i>Die Repräsentationssysteme</i>	43
<i>Die Adaptation der Sinnesorgane</i>	44
<i>Das Konzept der Zugangshinweise</i>	44
2. Linguistik	48
<i>Theorem der allgemeinen Semantik</i>	48
<i>Erkenntnistheoretisches Theorem</i>	49
<i>Theorie der logische Typen</i>	54
<i>Das Theorem der Linguistik der Therapie</i>	56
<i>Modellbildung</i>	58
<i>Das Meta-Modell der Sprache</i>	59
<i>Meta-Programme</i>	61
<i>Strukturmuster der Gefühle</i>	63

6 • Theorie und Praxis der Neuro-Linguistischen Psychotherapie (NLPt)

3. Die Zielorientierung menschlichen Handelns	67
<i>Regelkreise</i>	67
<i>Das T.O.T.E.-Modell</i>	68
<i>Das T.O.T.E.-Modell in der NLPt</i>	69
<i>T.O.T.E.-Modell und Repräsentationssysteme</i>	71
4. Die Kybernetik der Theorie des Geistes	73
Grundannahmen des NLP	74
Die Unified-Field-Theorie	77
<i>Die logischen Ebenen des Lernens</i>	77
<i>Mentale Wahrnehmungspositionen</i>	84
<i>Zeitebenen und Zeitlinien</i>	87
<i>NLP-System-Matrix</i>	89
<i>Ökologie</i>	92
<i>Ethische Implikationen des Ökologiebegriffs in der NLPt</i>	93
5. Die sozial-kognitive Lerntheorie	96
<i>Lernen aus den Erfahrungen anderer</i>	96
<i>Abstrakte Modellierung</i>	97
<i>Stellvertretendes Erwartungslernen</i>	97
<i>Effizienzerwartungen</i>	98
<i>Der Modellierprozess in der NLPt</i>	98
6. Grundannahme der Existenz funktional autonomer Persönlichkeitsanteile	100
<i>Überlegungen zu einer Theorie des Unbewussten</i>	100
<i>Bewusst– Unbewusst</i>	101
<i>Das Teile-Konzept</i>	104
Teil 3: Wissenschaftlich-therapeutische Theorie des Handelns	107
1. Theorie der Persönlichkeit	108
<i>Lebensplan- bzw. Mehrgenerationenperspektive</i>	110
<i>Persönlichkeitsentwicklung</i>	111
<i>Bindung</i>	114
2. Menschenbild	117
3. Ätiologiemodell: Theorie zur Entstehung gestörten Verhaltens und Erlebens	122
<i>Zum Begriff von „Gesundheit“ und „Krankheit“ in der NLPt</i>	123

<i>Zum Begriff der „Prägung“ für Gesundheit und Krankheit in der NLPt</i>	123
<i>Symptombildung</i>	125
<i>Traumatisierung und Symptombildung aus neurobiologischer Sicht</i>	126
4. Theorie der praktischen Anwendung, Technik und Wirkweise	128
<i>Zur Beziehung zwischen Klient und Therapeut</i>	128
<i>Joining: Rapport – Pacing/Leading</i>	128
<i>Übertragung – Gegenübertragung in der NLPt</i>	131
<i>Der Umgang mit Widerstand in der NLPt</i>	133
<i>Arbeitsvereinbarungen zwischen Klient und Therapeut</i>	134
<i>Grundlagen für Veränderungsarbeit und Interventionen in der NLPt</i>	135
<i>Problembestimmung und Versöhnungsmaßnahmen</i>	135
<i>Wohlgeformte Zielbestimmung: NLP-Zielrahmen</i>	137
<i>Ressourcensuche</i>	138
<i>Future-Pacing – Projektion in die Zukunft</i>	139
<i>Grundfertigkeiten, Interventionsmodelle und Techniken</i>	140
<i>Nonverbale Kommunikation</i>	141
<i>Interne Zustände und Physiologie</i>	142
<i>Das Ankern</i>	143
<i>Fragetechniken – Meta-Modell</i>	146
<i>Prozesssprache</i>	147
<i>Arbeit mit Trancezuständen</i>	147
<i>Reframing</i>	149
<i>Die Arbeit mit Mustern und Strategien</i>	150
<i>Die Arbeit mit den Submodalitäten</i>	152
<i>Reimprinting</i>	153
<i>Arbeit mit Metaphern und Geschichten</i>	154
<i>Anwendung und Anwendbarkeit bei (diagnostisch) verschiedenen</i> <i>Patientengruppen mit unterschiedlicher Symptomatik</i>	154
<i>Literatur</i>	156
Anhang A: Wissenschaftlicher Anhang	159
<i>Fähigkeit zur Kooperation (G. Bauer)</i>	161
<i>„Ich sag Dir was – und du verstehst mich nicht.“</i> <i>Das Sprachmodell der Neuro-Linguistischen Psychotherapie (NLPt)</i> <i>und seine Anwendung bei psychiatrischen Diagnosen</i> <i>(G. Klug, B. Fuchs-Nieder, G. Langs, H. & K. Fabisch, R. Possert)</i>	180

8 • Theorie und Praxis der Neuro-Linguistischen Psychotherapie (NLPt)

Der Umgang mit schweren Depressionen und die Möglichkeiten der Neuro-Linguistischen Psychotherapie (NLPt) (G. Klug, G. Langs, H. & K. Fabisch, H.G. Zapotoczky)	189
Anhang B: Methodischer Anhang	199
Professionelles NLPt-Zielmodell (Manual)	201
Wichtige Hinweise zur Interaktion in der professionellen NLPt-Zielarbeit	209
Anhang C: Organisatorischer Anhang	213
Geschichte und Struktur des ÖTZ-NLP	215
Curriculum des ÖTZ-NLP	217
EANLPt	225
Ein Konsumentenführer durch die Vielfalt von NLP-Kursen, -Diplomen und -Angeboten – eine professionell-europäische Perspektive	229
<i>Publikationen (Dokumentation, Fallstudien, Forschung)</i>	232
<i>Das Autorenteam</i>	261
<i>Personen- und Stichwortregister</i>	263